

Der Herr der Riesen Kürbisse

XXL Dieses Ding ist reif für die Deutschen Meisterschaften der Züchter großer Früchte: Mit einem 400 Kilogramm schweren Kürbis geht ein Steinburger heute in Baden-Württemberg ins Rennen. **VON JENS NEUMANN**

BLOMESCHE WILDNIS Wer einen solchen Kürbis noch nicht gesehen hat, reißt sich verwundert die Augen: Das „dicke Ding“ hat einen Umfang von 409 Zentimetern und wiegt schätzungsweise 400 Kilogramm. Wie viel der Riesen Kürbis von Jörn Meyer (42) aus Blomesche Wildnis (Kreis Steinburg) ganz genau auf die Waage bringt, wird sich heute bei den Deutschen Meisterschaften zeigen. Im Garten von Schloss Ludwigsburg bei Stuttgart treffen sich die Züchter mit ihren gewaltigen Feldfrüchten. Und da zählt jedes Gramm.

Für Jörn Meyer ist es nicht der erste Wettkampf. Seit sechs Jahren geht er in seiner Freizeit diesem ungewöhnlichen Hobby nach. Chancen, mit dem Riesen Kürbis der Sorte „Atlantic Giant“ wie im Jahr 2005 Deutscher Meister und sogar Europameister zu werden, hat er jedoch nicht. Die Züchter sind professioneller geworden. Kürbisse mit einem Gewicht von mehr als 600 Kilogramm sind daher keine Seltenheit mehr. Der Europa-



Ein Umfang von 409 Zentimetern macht ihn heute zum Fall für die Deutschen Meisterschaften: der Mega-Kürbis von Jörn Meyer aus Blomesche Wildnis.

NEUMANN

rekord liegt aktuell sogar bei unglaublichen 730 Kilogramm. Mit einem Platz unter den ersten Zehn wäre der Schleswig-Holsteiner daher schon zufrieden. „Mitmachen ist alles. Man trifft bei dem Wettkampf einfach nette Leute.“

Die Saatkörner für vier Riesen Kürbisse hat Jörn Meyer im

Frühjahr in die Erde gebracht. Angesichts des Wetters im Sommer ist der 42-Jährige mit dem Ergebnis ganz zufrieden. „Natürlich könnte der Kürbis größer sein“, erzählt er. „Aber viel Sonne und Wärme hatten wir ja nicht.“ Und er weiß: „Auch die Kollegen in Süddeutschland hatten zu kämpfen.“

Um das Wachstum der Feldfrüchte zu beschleunigen, wird mit allen Tricks gearbeitet. „Ich hatte schon die Heizung angestellt, aber bei den Preisen war mir das einfach zu teuer“, so Meyer.

Bei den Deutschen Meisterschaften ist die leuchtend orangene Frucht eine unter vielen. Auf Bauern- und Wo-

chenmärkten in Hamburg und Schleswig-Holstein erweist sich die Steinburger Züchtung dagegen als echter Publikumsmagnet. So ist es für Jörn Meyer schon zur guten Tradition geworden, die kleineren Exemplare wie in dieser Woche in Eckernförde zu präsentieren. „Von dort hatte sich ein Kindergarten gemeldet.“